

Bedroht uns die Vogelgrippe wirklich?

Neben den seit vielen Jahren bewährten Indikationen aus dem gesamten Spektrum der Hör- und Gleichgewichtswahrnehmung und -verarbeitung (Schwerhörigkeit, Tinnitus, Hyperakusis und Schwindel) werden in der Bad Arolser Klinik zunehmend auch allgemeine psychosomatische Indikationen behandelt. In erster Linie geht es hier um Angst- und Panikstörungen sowie Depressionen, aber auch um Burn-out-Syndrome.

Wir wollen auf einem Symposium die breite Öffentlichkeit über dieses Behandlungsangebot informieren und gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, zu aktuellen Gesundheitsfragen Stellung zu nehmen. Hierfür ist es uns gelungen, einen renommierten Wissenschaftler zu gewinnen, der sich höchste Kompetenz im Umgang mit den Viruserkrankungen unserer Zeit erworben hat: Herr **Prof. Dr. Rolf Hilgenfeld**, Leiter der Biochemie der Universität Lübeck, kommt zudem aus Bad Arolsen. Er wird uns kompetent über die aktuelle Forschung zur Vogelgrippe informieren, die insbesondere auch durch die Medien als große Bedrohung unserer Zeit darge-

Und alles hat Auswirkungen auf unser Erleben

stellt wurde. In dem Vortrag soll beleuchtet werden, wo wir uns tatsächlich vorsehen müssen, wo aber auch übertriebene Angst evtl. unbegründet ist und wie die Infektionswege generell ablaufen.

Durch derartige neue Gesundheitsbedrohungen entstehen oft für die Bevölkerung erhebliche Ängste. Dies gilt umso mehr, wenn sie von den Medien stark, oft kampagnenartig hoch gespielt werden – vor einigen Jahren war es die BSE-Erkrankung, über die heute kaum noch jemand redet.

Mit diesen Ängsten, auch in Zeiten besonderer

zusätzlicher Verunsicherung, umzugehen, ist eine zunehmend wichtigere Aufgabe unserer modernen Zeit. Sinnvollerweise sollte eine Auseinandersetzung mit Ängsten und auch depressiven Stimmungen schon sehr früh erfolgen, damit eben ernsthafte Krankheiten gar nicht erst entstehen. Sind jedoch derartige Erkrankungen manifest und für den einzelnen bedrohlich bzw. behindern seine Erlebens- und Gestaltungsfähigkeit, dann muss u.U. auch stationär behandelt werden. Hierzu werden Psychologen und die Leitende Oberärztin unserer Klinik in ihren Vorträgen Stellung nehmen und vor allem auch Behandlungsmöglichkeiten sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich aufzeigen.

Die Veranstaltung findet am 01. Juli 2006 im Weißen Saal der Psychosomatischen Klinik Bad Arolsen - Tinnitus-Klinik statt.

PROGRAMM

11.00 Uhr	Begrüßung Priv. Doz. Dr. med. Gerhard Hesse Ärztlicher Direktor Psychosomat. Klinik Bad Arolsen
11.10 Uhr	Bedroht uns die Vogelgrippe wirklich? Prof. Dr. med. Rolf Hilgenfeld Medizinische Universität Lübeck
11.35 Uhr	Kurze Pause
11.45 Uhr	„Mit Ängsten leben“ Dipl. Psych. Alfred Berge Psychosomat. Klinik Bad Arolsen
12.10 Uhr	„Wege aus der Depression“ Brigitte Seling, Ltd. Oberärztin Psychosomat. Klinik Bad Arolsen
12.30 Uhr	Diskussion

Anmeldungen bitte unter Tel. 05691/896 702